



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Johannes Becher, Gülsenen Demirel, Thomas Gehring, Eva Lettenbauer, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Gisela Sengl BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Haushaltsmittel für Ultrafeinstaubmessungen auch für den Standort Flughafen München einsetzen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, von den 1,4 Mio. Euro, die im EPl. 12 des Haushalts Tit. 812 04 für das Jahr 2020 für Ultrafeinstaubuntersuchungen und -messungen vorgesehen sind, unter anderem einen Messstandort im unmittelbaren Umfeld des Flughafens München zu finanzieren.

Begründung:

Ultrafeine Partikel (UFP) sind kleinteiligste Feinstaub-Partikel, die aufgrund ihrer geringen Größe besonders tief in die menschliche Lunge eindringen und von dort aus in die Blutbahn gelangen können. Da an UFP auch krebserzeugende Stoffe gebunden sein können, ist von einer Gesundheitsgefahr auszugehen. Von großer Bedeutung sind dabei die Konzentration, die Verteilung und die Zusammensetzung der UFP. Flughäfen sind Hotspots erhöhter Ultrafeinstaubwerte. Die Einrichtung eines Messstandorts für Ultrafeinstaub am Flughafen München, dem mit Abstand größten Flughafen Bayerns, soll deshalb die Erkenntnisse über die Parameter der Ultrafeinstaubpartikel voranbringen und damit der Einschätzung der gesundheitlichen Gefährdung eine bessere Basis verschaffen.

Der derzeit häufig angeführten Argumentation, eine Gefahr durch UFP für die Gesundheit sei nicht abschließend nachgewiesen, weil es keine wissenschaftlich vergleichbaren Messungen gebe, Messungen seien nicht sinnvoll, solange es keine Grenzwerte für UFP gebe, Grenzwerte könnten nicht festgelegt werden, weil nicht ausreichend Studien vorhanden seien und deswegen sei wiederum keine Aussage über ein gesundheitliches Risiko von UFP möglich, ist ein Zirkelschluss, der durchbrochen werden muss. Endlich UFP-Messungen im Umfeld des Münchner Flughafens anzustellen, ist der erste notwendige Schritt und würde dem Vorsorgeprinzip vorausschauender Umwelt- und Gesundheitspolitik entsprechen. Notwendige Maßnahmen zur Reduzierung der Schadstoffpartikel können auf dieser Basis eingeleitet werden.

Die Einrichtung eines UFP-Messstandorts am Flughafen München ergänzt die geplanten UFP-Messungen an Standorten der Studienzentren der Nationalen Kohorte (NAKO) in Augsburg und Regensburg.